

## **Antrag**

**des Abg. Hans-Peter Storz u. a. SPD**

### **Vergabe der Schienenpersonennahverkehre im Netz 64: Hochrhein–Schwarzwald–Bodensee**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. nach welchen verkehrlichen und eisenbahnbetrieblichen Kriterien sie das neue Liniennetz 64 Hochrhein–Schwarzwald–Bodensee gebildet hat;
2. wann sie die Ausschreibungen für die zu vergebenden Verkehrsverträge öffentlich bekannt machen will;
3. inwieweit die im Vergabekalender genannte Betriebsaufnahme auf allen drei Losen im Jahr 2027 kompatibel zum Zeitplan der Elektrifizierung der Hochrheinbahn und den erfolgten Vertragsverlängerungen mit der DB Regio am Hochrhein und auf der Schwarzwaldbahn ist;
4. ob das Vergabekonzept im Netz 64 eine Verlängerung des Verkehrsvertrags mit der SBB Deutschland GmbH für die Seehas-Linie im Landkreis Konstanz erforderlich macht;
5. inwiefern die Landesregierung beabsichtigt, Verhandlungen mit dem betroffenen Unternehmen aufzunehmen;
6. wie die Landesregierung in der Ausschreibung sicherstellen will, dass neben dem Preis auch die zu erbringende Verkehrsqualität in allen Losen ein maßgebliches Vergabekriterium darstellt;
7. warum die Landesregierung im Los drei von einer RE-Verbindung Basel–Ulm ausgeht, obwohl im Abschnitt zwischen Radolfzell und Friedrichshafen ein Zeitpunkt der Elektrifizierung nicht absehbar ist;
8. von welcher Fahrzeugausstattung die Landesregierung in den jeweiligen Losen ausgeht und wie die Fahrzeuge bereitgestellt werden sollen;
9. in welchem Zeitraum die Landesregierung die laut Vergabekalender laufenden Abstimmungen zum Fahrzeugkonzept abzuschließen gedenkt;
10. ob Anhörungen und Beteiligungsmöglichkeiten für Träger öffentlicher Belange, insbesondere Gebietskörperschaften und Vertreter der Fahrgäste und die Fachöffentlichkeit vor der Entscheidung über die Vergabeverfahren vorgesehen sind;
11. inwieweit sie plant, das Liniennetz 19 (Singen–Schaffhausen, Rhyhas) und das Liniennetz 54 (Radolfzell–Stockach, Seehäsle) in das Liniennetz 64 zu integrieren;
12. ob die Landesregierung beabsichtigt, die Verkehrsleistungen im Liniennetz 64 in limitierten Losen zu vergeben.

24.4.2024

Storz, Röderer, Hoffmann, Rolland, Rivoir SPD

## Begründung

Aus dem Vergabekalender des Landes für SPNV-Wettbewerbsprojekte in der Fassung vom Februar 2024 geht hervor, dass für den Schienenpersonennahverkehr im Bereich Hochrhein-Schwarzwald-Bodensee ein neues Liniennetz gebildet wurde. Aus den Bemerkungen zu den einzelnen Losen geht allerdings hervor, dass wesentliche Fragestellungen ungeklärt sind.

Mit der Inbetriebnahme der elektrifizierten Hochrheinbahn, die für das Jahr 2028 vorgesehen ist, ergeben sich für die Regionen Hochrhein-Bodensee und Bodensee-Oberschwaben neue Perspektiven für einen leistungsfähigeren öffentlichen Verkehr. Dabei hat die Vergabe von Verkehrsleistungen einen wesentlichen Einfluss auf das künftige Angebot. Eine Neuausschreibung von Verkehrsverträgen in neu gebildeten Netzen ist in diesem Fall nicht nur eine reine Vergabe, sondern gleichzeitig auch eine wesentliche politische Weichenstellung. Deswegen sind die Gründe für die Restrukturierung der Netze sowie die Rahmenbedingungen für die Vergaben wichtige Themen der Landespolitik.